

FIFA

For the Good of the Game

Forschungsstipendium

JOÃO HAVELANGE

2007

CENTRE INTERNATIONAL D'ETUDE DU SPORT



João Havelange: Errungenschaften und Erneuerung

Nur wenige Persönlichkeiten in der Welt des Sports haben so viel erreicht wie João Havelange mit seinen klaren Visionen und den langfristigen Erfolgen, die er verzeichnen konnte.

Dr. Havelange kennt man als langjähriges Mitglied des Internationalen Olympischen Komitees, noch mehr allerdings als Präsident des Weltfußballverbandes (FIFA), ein Amt, das er 24 Jahre lang inne hatte. João Havelange setzte während seiner Amtszeit alles daran, die Administration des weltweit beliebtesten Sports zu revolutionieren und den Fußball noch universeller zu machen.

Zweimal repräsentierte Havelange sein Heimatland Brasilien an Olympischen Spielen – einmal als Schwimmer und einmal als Wasserballer; in den Fünfziger Jahren wechselte er in die Sportadministration, zuerst wurde er Präsident des brasilianischen Fußballverbandes, danach Präsident der FIFA.

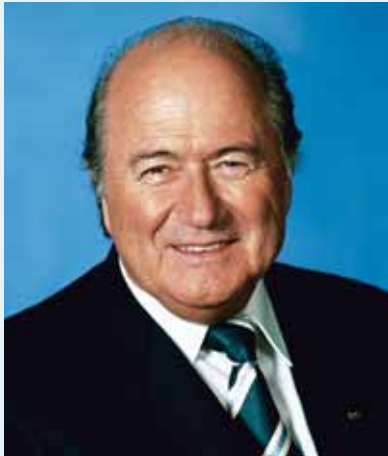
Während seiner Tätigkeit als FIFA-Präsident führte Havelange eine Reihe von Neuerungen ein, dank denen die zuvor wirtschaftlich bescheidene FIFA zu einem ökonomisch gesunden und gesellschaftlich einflussreichen Verband wurde. Havelange führte die Weltmeisterschaften für Spieler unter 17 und unter 20 Jahren, eine Frauenfußball- sowie eine Hallenfußball-(Futsal-) Weltmeisterschaft ein. Er leistete wertvolle Pionierarbeit bei der Durchführung von Entwicklungskursen auf den fußballerisch benachteiligten Kontinenten. Die Erfolge liessen nicht lange auf sich warten – gegen Ende des Jahrhunderts waren es vor allem afrikanische Mannschaften, die an Welpokalen mit guten Resultaten von sich reden machten.

Die neuen Mittel der FIFA wurden weltweit in die Entwicklung des Fußballs investiert; João Havelange erkannte bald einmal, dass die FIFA und ihre beliebte Sportart auch in der Gesellschaft genutzt werden können. So setzte er sich immer wieder für Fairplay ein und lancierte neue humanitäre Programme für bedürftige Kinder auf der ganzen Welt.

Mit seiner Weitsicht baute er eine Brücke zu akademischen Kreisen. So rief er zusammen mit der Universität Neuenburg in der Schweiz ein Sportstudium ins Leben, das den Sport als gesellschaftliche und wirtschaftliche Erscheinung positionieren sollte. Gemeinsam mit dem Internationalen Institut für Sportwissenschaft (CIES) wurde nun das João-Havelange-Forschungsstipendium geschaffen, um dem Mann die Ehre zu erweisen, der die Fäden des Fußballs im letzten Viertel des 20. Jahrhunderts in der Hand hatte.



Das Erbe bewahren



Als João Havelange 1998 von seinem Amt als FIFA-Präsident zurücktrat, stellte sich für die FIFA die Frage, wie der Name und das Erbe bewahrt werden können, das João Havelange der Organisation überlassen hatte, deren Geschicke er während beinahe 25 Jahren so einfühlsam und weitblickend geleitet hatte.

Natürlich hatte João Havelange den Weltfussball bereits mehrfach geprägt: mit der Einführung von Frauen- und Jugendwettbewerben, der Schaffung von globalen Entwicklungsprogrammen, der Stärkung der wirtschaftlichen Basis der FIFA und der Lancierung zahlreicher sozialer Projekte, um nur einige Beispiele zu nennen. Seine Führung war von Scharfsinn und Innovationsgeist geprägt, und unser Sport wird die Früchte seiner Arbeit noch viele Jahre ernten können.

Die FIFA hatte aber den Wunsch, zusätzlich ein Projekt ins Leben zu rufen, das den Namen von João Havelange trägt und für sein persönliches Anliegen steht: die Unterstützung der Jugend, damit diese ihren Beitrag zum Fussball leisten kann. So entstand die Idee der Vergabe von Stipendien, um Sportstudenten finanzielle Mittel und eine Infrastruktur zur Verfügung zu stellen.

Diese Broschüre erklärt, wie sich Studenten für das Stipendium bewerben können. Ich bin überzeugt, dass sich junge Leute aus der ganzen Welt dafür interessieren. Alle Bewerbungen werden sorgfältig geprüft. An dieser Stelle darf ich allen Empfängern des Stipendiums versichern, dass João Havelange, dessen Namen das Programm trägt, dieses und all jene, die davon profitieren, mit grösstem Interesse begleiten wird.

Ich möchte Sie bitten, die vorliegenden Zeilen sorgfältig zu lesen, und wünsche allen Bewerberinnen und Bewerbern viel Erfolg für die Zukunft – dem Fussball zuliebe.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Blatter'.

Joseph S. Blatter
FIFA-Präsident

João-Havelange-Forschungsstipendium

Die Fédération Internationale de Football Association (FIFA) hat das João-Havelange-Forschungsstipendium ins Leben gerufen, um die wissenschaftlichen Forschungsarbeiten im Bereich des Fußballs zu verbessern. Das Internationale Institut für Sportwissenschaft (CIES) in Neuenburg, ein von der FIFA unterstütztes Institut, arbeitet bei der Vergabe dieses Stipendiums mit der FIFA zusammen.



REGLEMENT

1. Allgemeine Bestimmungen

In Übereinstimmung mit dem vorliegenden Reglement vergibt die FIFA Stipendien zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung im Zusammenhang mit Fußball. Die Themen sollten hauptsächlich die Bereiche Recht, Wirtschaft, Verwaltung, Soziologie/Ethik, Medizin oder Geschichte abdecken, wobei die Themenwahl als solche frei ist. Die Anzahl der Stipendien pro Jahr ist nicht festgesetzt, beeinflusst daher in keiner Weise die Entscheidungen der Kommission und wird von der FIFA in Absprache mit der Kommission jedes Jahr neu bestimmt (siehe Punkt 3).

2. Zweck

Die Stipendien sollen Forscherinnen und Forschern, die einen Universitätsabschluss, ein Lizenziat, ein

Staatsexamen, einen Dokortitel oder einen gleichwertigen Titel besitzen, die Arbeit erleichtern. Die Forschungsarbeit muss in einem akademischen Umfeld stattfinden.

3. Kommission für die Vergabe des João-Havelange-Forschungsstipendiums

Die Kommission für die Vergabe des João-Havelange-Forschungsstipendiums (nachfolgend „die Kommission“) trifft sämtliche Entscheidungen über die Vergabe des Stipendiums. Grundsätzlich setzt sie sich aus vier bis sieben Personen zusammen, davon zwei Delegierte der FIFA. In Ausnahmefällen kann sie sich auch aus drei Mitgliedern zusammensetzen, wobei je ein Delegierter der Universität Neuenburg und der FIFA dabei sein müssen.

4. Gesuche

- 4.1 Bewerberinnen und Bewerber, die ein João-Havelange-Forschungsstipendium beantragen, haben bei der FIFA ein Anmeldeformular und das Reglement anzufordern.
- 4.2 Bewerberinnen und Bewerber können auch gemeinsam ein Stipendium beantragen. Sie bestimmen in diesem Fall eine Ansprechperson, die alle im vorliegenden Reglement erwähnten Pflichten erfüllt.
- 4.3 Bewerberinnen und Bewerber haben das Formular auszufüllen und vollständig mit den folgenden Unterlagen an die FIFA zu schicken:
 - a) Forschungsplan
 - b) Lebenslauf (tabellarisch)
 - c) Passkopie
 - d) Bankverbindung mit genauer Anschrift
 - e) Budget (detailliert und definitiv)

- f) **Beglaubigte** Kopien von Studienbestätigungen (Diplom, Lizenziat, Doktorat usw.)
- g) Empfehlungsschreiben von zwei Professoren
- h) Bestätigung über Sprachprüfungen oder Sprachkenntnisse, falls die Muttersprache nicht einer der offiziellen FIFA-Sprachen (Englisch, Französisch, Spanisch oder Deutsch) entspricht

ben, beträgt aber grundsätzlich zwölf Monate.

5. Prüfung der Gesuche

- 5.1 Die Gesuche für ein João-avelange-Forschungsstipendium werden von der Kommission geprüft (siehe Punkt 3).
- 5.2 Bei ihrer Entscheidung lässt sich die Kommission ausschliesslich von

ziellen Mittel sinnvoll einzusetzen, sich an Forschungsplan und Budget zu halten, ihre Arbeit konsequent auszuführen, sich an die ethisch-wissenschaftlichen Regeln zu halten, das vorliegende Reglement sowie die Anweisungen und Richtlinien der Kommission einzuhalten und die Ergebnisse der Arbeit in einer angemessenen Form zu präsentieren.



- i) Liste der eigenen Publikationen der Kandidatin/des Kandidaten

wissenschaftlichen Motiven und der Bedeutung dieser Projekte für die gesamte wissenschaftliche Forschung im Bereich Fussball leiten.

- 7.3 Die Empfänger eines Forschungsstipendiums teilen der Kommission unverzüglich jeden Umstand mit, der eine Änderung der Bedingungen, unter welchen das Stipendium vergeben wurde, bewirken könnte.

- 4.4 Gesuche sind bis am 1. September des Jahres einzureichen. Ein Gesuch, das nach der genannten Frist eingeht, kann als Gesuch für die Stipendienvergabe im darauffolgenden Jahr gelten.

- 5.3 Die FIFA teilt den Kandidaten die Entscheidungen der Kommission vor dem 15. Januar schriftlich mit.

- 4.5 Die FIFA leitet die vollständigen schriftlichen Bewerbungen an das CIES weiter.

- 5.4 Die FIFA verpflichtet sich mit der Vergabe eines Stipendiums nicht zur Vergabe eines Folgestipendiums.

- 4.6 Die Kommission entscheidet über die Vergabe von Stipendien.

6. Berufung

Die Entscheidungen der Kommission sind endgültig. Berufungsmöglichkeiten gibt es keine.

- 7.4 Ein Stipendium, das vor Ende des Kalenderjahres, für welches es vergeben wurde, nicht in Anspruch genommen wird, verfällt. Je nach Umständen und auf Anfrage des Empfängers kann die Kommission diese Frist um höchstens zwölf Monate verlängern.

- 4.7 Vor Studienbeginn werden den Empfängern 25 % des Stipendienbetrages überwiesen. Zwei weitere Überweisungen (je 25 %) erfolgen nach Erhalt der Quartals-Zwischenberichte. Der Restbetrag (25 %) wird nach Ablieferung der Studienarbeit überwiesen.

7. Pflichten der Empfänger

- 7.1 Sobald das Gesuch gutgeheissen wird, sind die Bewerberinnen und Bewerber Empfänger des João-avelange-Forschungsstipendiums.

- 7.5 Die FIFA behält sich das Recht vor, nach Beendigung der Studie etwaige Gegenstände, die mit dem Stipendium erworben wurden, zurückzuverlangen.

- 4.8 Die Dauer des Stipendiums ist von der Kommission nicht vorgeschrie-

- 7.2 Die Empfänger verpflichten sich, die zur Verfügung gestellten finan-

8. Berichterstattung und Abrechnung

- 8.1 Die Kommission hat das Recht, von den Empfängern eines João-

Havelange-Forschungsstipendiums jederzeit einen Bericht und Zwischenabrechnungen über die finanzielle Lage zu verlangen.

8.2 Die Empfänger eines João-Havelange-Forschungsstipendiums lassen dem CIES vierteljährlich einen Bericht über den Stand ihrer Arbeiten zukommen. Nach Erhalt der beiden Zwischenberichte werden



9. Urheberrecht

Das geistige Eigentum an der Arbeit, die durch das João-Havelange-Forschungsstipendium finanziert wird, liegt bei den Empfängern. Werden die Forschungsergebnisse für kommerzielle Zwecke genutzt, kann die FIFA vom Empfänger die Rückzahlung (vollumfänglich oder teilweise) des Stipendiums verlan-



miert den Empfänger innerhalb von sechs Monaten nach Abgabe des Studienberichts, ob es von diesem Recht Gebrauch machen möchte.

Das CIES hat das Recht, zur Unterstützung der Forschungsarbeit von Dritten in die von den Empfängern des Forschungsstipendiums gesammelten Daten Einsicht zu nehmen.



je 25 % des Stipendienbetrags auf das Konto des Empfängers überwiesen (siehe Punkt 4.7).

8.3 Nach Beendigung der Forschungsarbeit fasst der Empfänger gemäss den Anweisungen der Kommission einen wissenschaftlichen Studienbericht und legt eine Abrechnung vor. Der Studienbericht ist per Post und elektronisch an das CIES zu schicken.

8.4 Die wissenschaftlichen Berichte werden durch einen von der Kommission bestimmten Ausschuss, die Abrechnungen von den Buchhaltern des CIES geprüft. Die entsprechenden Dokumente werden in den Archiven der FIFA aufbewahrt.

8.5 Die Kommission informiert die Empfänger über die Gutheissung der Berichte und Abrechnungen. Die Empfänger legen eine Zusammenfassung ihres Berichts vor (höchstens eine Seite).

gen. Die FIFA verzichtet jedoch auf jegliche Gewinnbeteiligung. Die Empfänger sind verpflichtet, das CIES im Verlauf und nach Abschluss ihrer Arbeit in Schriftform unverzüglich über etwaige Patente, andere Rechte oder die Verwendung für kommerzielle Zwecke zu informieren.

Die Empfänger veröffentlichen die Forschungsergebnisse in einer angemessenen Form. Ohne gegenteilige Anweisung des CIES werden der Name des Autors, der FIFA, des CIES und der Begriff „João-Havelange-Forschungsstipendium“ in allen Publikationen erwähnt. Deren Form ist vom CIES zu genehmigen.

Das CIES genießt das Erstveröffentlichungsrecht der Forschungsergebnisse und schuldet den Empfängern dafür keine Entschädigung. Die Empfänger dürfen dieses Recht Drittpersonen nur mit ausdrücklicher und schriftlicher Genehmigung des CIES gewähren. Das CIES infor-

10. Missbrauch und Zuwiderhandlung

Wird ein Stipendium missbräuchlich verwendet oder wird gegen das vorliegende Reglement verstossen, hat die Kommission das Recht, das Geld zu blockieren, auf die Entscheidung der Vergabe eines Stipendiums zurückzukommen, die Rückerstattung der bereits überwiesenen Beträge zu verlangen und etwaige weitere Massnahmen zu ergreifen.

11. Schlussbestimmungen

11.1 In allen Fällen, die im vorliegenden Reglement nicht vorgesehen sind, trifft die Kommission alle Entscheidungen nach Absprache mit der FIFA.

11.2 Das Reglement tritt am 1. Januar 2000 in Kraft.

JOÃO- HAVELANGE- FORSCHUNGSSTIPENDIUM Gesuch

Bitte mit Schreibmaschine oder deutlich in BLOCKSCHRIFT ausfüllen

A. Angaben zur Person

Name: _____ Vorname: _____

Nationalität: _____ Zivilstand: _____

Geburtsdatum: _____ Muttersprache: _____

Universitätsabschluss und Fakultät: _____

Privatadresse: _____

Tel.: _____ Fax: _____

E-Mail: _____

Bank: _____

Anschrift: _____

BLZ: _____ Konto-Nr.: _____

Funktion/Beruf: _____

Geschäftsadresse: _____

Tel.: _____ Fax: _____

E-Mail: _____

B. Projekt

Titel/Thema: _____

Fach: _____

Projektbeginn: _____ Dauer: _____

Universität: _____

Adresse: _____

Tel.: _____ Fax: _____

E-Mail: _____

Verantwortlicher Professor: _____

Adresse: _____

Tel.: _____ Fax: _____

E-Mail: _____

Erforderliche Unterstützung (in USD oder CHF): USD _____ CHF _____

Einzureichende Unterlagen:

- a) Forschungsplan*
- b) Lebenslauf (tabellarisch)*
- c) Passkopie*
- d) Bankverbindung mit genauer Anschrift*
- e) Budget (detailliert und definitiv)*
- f) **Beglaubigte** Kopien von Studienbestätigungen (Diplom, Lizenziat, Doktorat usw.)*
- g) Empfehlungsschreiben von zwei Professoren*
- h) Bestätigung über Sprachprüfungen oder Sprachkenntnisse, falls die Muttersprache nicht einer der offiziellen FIFA-Sprachen (Englisch, Französisch, Spanisch oder Deutsch) entspricht*
- i) Liste der eigenen Publikationen des Kandidaten*

Name und Vorname: _____

Unterschrift: _____ Ort und Datum: _____

D. Forschungsplan

Der Forschungsplan, der mit dem Gesuch einzureichen ist, muss folgende Unterlagen enthalten:

- a) Kurzer Bericht über den Stand der Forschung im gewählten Themenbereich*
- b) Kurze Bibliografie der Hauptautoren und Hauptwerke im Zusammenhang mit der Forschung*
- c) Detaillierter Plan zum gewählten Thema*
- d) Plan zum Projektablauf*

Diese Unterlagen dürfen insgesamt höchstens fünf Seiten umfassen.

Das Formular bitte per Post bis spätestens 1. September 2007 an folgende Adresse schicken:

FIFA-Generalsekretariat
FIFA-Strasse 20
Postfach
8044 Zürich
Schweiz



Herausgeber:

Fédération Internationale de Football Association (FIFA)

Produktion:

Hans-Peter Frei

Lithographie:

r.s.b. Repro Studio Büsser AG, Zürich

Druck:

rva, Altstätten

© FIFA 2007

